

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 055/2012

Wirtschaftsplan der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2012

| Beratungsfolge | Status | Termin | Art der Beratung |
|---------------------------------------|------------------|------------|------------------|
| Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen | öffentlich | 09.02.2012 | Vorberatung |
| Verwaltungsausschuss | nicht öffentlich | | Vorberatung |
| Rat | öffentlich | | Entscheidung |

Finanzielle Auswirkungen:

Ja Nein

| Gesamtkosten der Maßnahme | Direkte jährliche Folgekosten | Finanzierung | Sonst. einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen |
|---------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| € | € | <input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von _____ € zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung | € |

| | |
|----------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Sachbearbeiter/in: gez. Hans-Dieter Vogel | Fachbereichsleiter/in: gez. Rainer Rädicker |
|----------------------------------------------|------------------------------------------------|

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2012 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Die Finanzplanung für den Planungszeitraum 2011 – 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Der Erfolgsplan 2012 ist unter optimistischer Betrachtung der Belegungsstruktur und der Auslastungsquote und der Entwicklung der Ausgaben erstellt worden. Den Ansätzen für all-

gemeine Pflegeleistungen und Unterkunft und Verpflegung liegen die Entgelte der entsprechenden Vereinbarungen zu Grunde.

Die Notwendigkeit der Aufnahme einer Pflegesatzverhandlung wird derzeit noch geprüft. Der Erfolgsplan weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Die Gestaltung des Vermögensplanes beschränkt sich auf die Finanzierungsmöglichkeiten aus den über den Erfolgsplan zu erwirtschaftenden Abschreibungsbeträgen. Aus dem laufenden Erfolgsplan wird ein Betrag von 125.000 € eingeplant, aus Vorjahren steht ein nicht verbrauchter Betrag in Höhe von 19.800 € zur Verfügung. Nach Abzug der Tilgungsleistungen und der Berücksichtigung der Auflösung der Sonderposten ergibt sich ein Investitionsvolumen von 103.100 €. Davon ist für Ersatz-/Neuanschaffungen beweglicher Gegenstände ein Betrag von 53.100 € und für die Erneuerung der Personenrufanlage 50.000 € vorgesehen. Die Inanspruchnahme der Ansätze ist abhängig vom Verlauf des Erfolgsplanes.

Die Errichtung eines Gittermattenzaunes muss wegen fehlender Finanzmittel noch einmal zurückgestellt werden.

Die aus dem Fachbereich 4 vorgeschlagenen Maßnahmen

- Erneuerung Heizungsanlage (155.500 €)
- Erstellung Blockheizkraftwerk (81.000 €)
- Erstellung Photovoltaikanlage (270.000 €)

mit einem Gesamtvolumen von 506.500 € sind bezüglich der zwingenden Notwendigkeit, einer Wirtschaftlichkeits-/Folgekostenberechnung und der Finanzierbarkeit im Jahresverlauf mit dem Fachbereich 2 aufzubereiten und werden evtl. Gegenstand der Wirtschaftsplanung 2013.

Die Finanzplanung der Planjahre 2013 – 2015 für den Erfolgsplan ist die Fortschreibung der Ansätze 2012. Zum Ausgleich sind die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen und Unterkunft und Verpflegung angepasst worden. Die Entwicklung und die Ergebnisse der für die einzelnen Planjahre zu führenden Pflegesatzverhandlungen bleiben abzuwarten. In der Finanzplanung für den Vermögensplan sind die nach Abzug der Tilgungsleistungen für Kredite und Berücksichtigung der Auflösung der Sonderposten verbleibenden Abschreibungsbeträge als Investitionsmittel ausgewiesen.